CARL OETTINGER
GESUNDHEITSTECHNIK SEIT 1947
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG
#LEIDENSCHAFT #TRADITION #KOMPETENZ

WASSERSCHADEN?
HEIZUNG KAPUTT?
NEUES BAD?
AUF ZU OETTINGER
5% RABATT
AUF SERVICELEISTUNGEN*

Beekestrasse 54
30459 Hannover
Telefon: 0511 – 942990
Telefax: 0511 – 9429942
www.carloettinger.de
Info@carloettinger.de

* Jetzt bis zum 30. Juni 2026 5 % Rabatt mit dem Code „Wochenblatt“ auf unseren Kundendienst sichern!

7763501_002626

Problematisches Areal: Rund um das Schulgelände der Calenberger Schule und der KGS kommt es immer wieder zu Beschädigungen. Foto: Mark Bode

IMMER
MIT DABEI!
HAZ Tickets NP
Newsletter-Anmeldung unter: haz-ticketshop.de • np-ticketshop.de

Wie kann der Schulcampus sicherer werden?

VANDALISMUS, GRAFFITI UND EINBRÜCHE – auf dem Gelände mit Förderschule und KGS gibt es immer wieder Probleme

PATTENSEN. Es ist inzwischen ein großes Ärgernis. „Viele Jahre sind wir verschont geblieben. Aber seit einem Jahr gibt es immer wieder Vorfälle“, sagt Inken Steinfelder. Sie ist Förderschulkonrektorin der Calenberger Schule in Pattensen-Mitte und erlebt immer wieder, dass Scheiben eingeworfen wurden, der Blitzschutz vom Dach kaputtgetreten oder auch in das Schulgebäude eingebrochen wurde. Die Reparaturarbeiten hätten das Schulbudget massiv überstrapaziert, sagt die Konrektorin.

An der benachbarten Ernst-Reuter-Schule (KGS) kommt es schon seit vielen Jahren in unregelmäßigen Abständen immer wieder zu Problemen. Erst vor knapp einer Woche tauchten an einer Fassade Schmierereien mit einem Hakenkreuz und zu verbotenen Organisationen auf. Doch wie kann die Stadt Pattensen dieser Lage Herr werden?

Immer wieder ist die Rede davon, dass das Gebäude idealerweise videoüberwacht werden sollte. Doch das ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht einfach so möglich. Eine weitere Option könnte das Einzäunen sein. Auch das ist immer wieder eine Forderung, doch die ist nicht gänzlich unumstritten.

„Der Zugang zum Campus für Externe muss insgesamt schwerer werden. Eine vollständige Umzäunung würde bereits helfen“, sagt CDU-Ratsfrau Stefanie Behrends. Allerdings: „Auch Zäune können kaputtgeschnitten werden. Dann hat die Stadt noch zusätzliche Kosten für die Reparatur“, sagt Pattensens Sprecherin Andrea Steding. „Wir müssen uns keine Illusion machen: Die klettern auch über einen Zaun“, sagt Steinfelder. Mit „die“ meint sie vorwiegend Jugendliche, die sich abends auf dem Schulgelände aufhalten. „Oftmals ist Alkohol im Spiel“, sagt Steinfelder. Das sei anhand der zersplitterten Flaschenreste zu erkennen.

Ein Zaun ist für KGS-Schulleiterin Mirjam Gerull ebenfalls keine Lösung. „Ein Zaun würde die vielen Nutzer des Schulgeländes, die sich gut verhalten, ebenfalls ausschließen“, sagt sie. „Gerade am Wochenende werden die Sportanlagen auch von Familien und Jugendlichen genutzt. Das Schulgelände ist wunderschön und gut ausgestattet für Bewegung und Sport“, erklärt die Schulleiterin.

> „Jugendliche sind bereit, Verantwortung zu übernehmen“
>
> **Inken Steinfelder**
> Förderschulkonrektorin der Calenberger Schule

Sollte ein Zaun Jugendliche tatsächlich vom Betreten abhalten, würde dies aber längst nicht das Problem lösen. „Jugendliche brauchen Orte für ihren Aufenthalt. Wo sollen sie in Pattensen sonst hin? Nur ein Zaun würde wahrscheinlich den Vandalismus in einen anderen Teil des Stadtgebiets verlagern“, sagt Gerull.

Weitere Probleme entstehen bei einem Zaun, etwa wie eine Zugangsberechtigung für die in der Woche und an den Wochenenden in den Turnhallen sporttreibenden Menschen geregelt werden könnte. Wer kontrolliert den Zugang? Oder wer bekommt womöglich einen Schlüssel? Und wie wird sichergestellt, dass dieser Schlüssel nicht weitergereicht wird?

Steinfelder wirft den Gedanken auf, ob die Polizei womöglich häufiger Streife fahren und das Gelände fußläufig erkunden kann. Doch angesichts der Personalknappheit und des zeitlich großen Aufwands scheint dies keine realistische Option zu sein. „Ob man das ganze Gelände vielleicht heller ausleuchtet, um Fremde besser abzuhalten? Oder könnten größere Schilder an der Zuwegung schon abschreckender wirken?“

Besser als eine Kontrolle scheint aber für die Schulvertreterinnen die Prävention zu sein. „Auf Blödsinn kommt man nur, wenn man Langeweile hat“, sagt Steinfelder. Das sieht auch Gerull so. Für sie gehört die Partizipation von Jugendlichen bei der Gestaltung ihrer Aufenthaltsbereiche dazu. „Jugendliche sind bereit, Verantwortung zu übernehmen“, sagt sie. Als wichtigsten Punkt benennt sie den Ausbau der offenen Jugendarbeit und das Schaffen niedrigschwelliger Angebote. Konkret meint sie damit lange Öffnungszeiten des Jugendtreffs an der Schule bis in den Abend, aktive Angebote für Jugendliche in der Stadt und auch Streetwork.

Wenig abschreckend? Lediglich kleine Schilder weisen darauf hin, dass das Betreten des Schulgeländes Fremden nicht gestattet ist. Foto: Mark Bode

9824501_002626

GRAMANN AHRBERG
Hannöversche Landschlachterei beste Meisterqualität seit 1896
WERKSVERKAUF IN PATTENSEN
TIPP DER WOCHE
vom 17.03. - 21.03.2026
natur oder gewürzt
Schweine-geschnetzeltes
100 g | 1,29 €
Änderungen und Irrtümer vorbehalten
... und viele weitere Angebote vor Ort
Gramann Ahrberg Werksverkauf Ludwig-Erhard-Straße 25 | 30982 Pattensen
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr | Samstag: 8 - 14 Uhr
www.gramann-ahrberg.de gramann_ahrberg Gramann.Ahrberg

3329401_002626

Sprechstunde für Pflegefragen

HEMMINGEN. Der Senioren- und Pflegestützpunkt Calenberger Land bietet eine offene Sprechstunde in Hemmingen an. Termin ist am Mittwoch, 25. März, von 9 bis 10.30 Uhr am Rathausplatz 1. Das Beratungsangebot richtet sich an Menschen, die einen Pflegegrad beantragen möchten oder Informationen zu Leistungen der Pflegeversicherung benötigen. Auch bei Fragen zur Unterstützung im Alltag, zur Pflege von Angehörigen oder zu Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Engagements im Seniorenbereich stehen Fachkräfte zur Verfügung. Die Sprechstunde findet regelmäßig am letzten Mittwoch jedes zweiten Monats statt.

Bilderbuchkino in der Bücherei

HEMMINGEN. Die Stadtbücherei Hemmingen lädt zu einem Bilderbuchkino ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 25. März, von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Bücherei Hemmingen-Westerfeld, Rathausplatz 1, statt.

Zur Auswahl stehen mehrere Geschichten, darunter „Der Regenbogenfisch lernt verlieren“, „Aschenputtel“ und „Der Waldbuchclub“. Das Angebot richtet sich an Kinder und bietet die Möglichkeit, verschiedene Bilderbuchgeschichten in gemeinsamer Runde zu erleben. Weitere Informationen gibt die Stadtbücherei telefonisch unter (0511) 4103-280 oder per E-Mail an buecherei@stadthemmingen.de.